

Dorfmoderation Holzhausen a. d. Haide

Dokumentation des 2. Treffens im Arbeitskreis Ortsbild, Verkehr und ÖPNV

| | |
|--------------------------|---|
| Betreff: | Dorfmoderation in Holzhausen an der Haide – DE2101 2. Treffen AK Ortsbild, Verkehr und ÖPNV |
| Teilnehmer:innen: | Herr Ortsbürgermeister Eilenz, Ortsgemeinde Holzhausen a. d. Haide ca. 10 Einwohnerinnen und Einwohner |
| Moderation: | Leonard Winter, Stadt-Land-plus GmbH |
| Datum: | 04.07.2023, 19:00 Uhr – ca. 21:00 Uhr, Rathaus Holzhausen |

Dorfmoderation - Inhalt und Bedeutung im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses

Die Dorferneuerung hat das Ziel, Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz als Identitäts- und Funktionsräume zukunftsfähig zu gestalten. Unter breiter Mitwirkung der Einwohner:innen der jeweiligen Ortsgemeinde - den Expert:innen ihres Dorfes – sollen nachhaltige Zukunftskonzepte für die jeweiligen Orte entwickelt werden. Dazu werden im Rahmen einer Dorfmoderation zunächst die Bewohner:innen zu ihrer Sicht auf die Ortsgemeinden befragt. Es werden positive Merkmale erarbeitet, Defizite benannt sowie Lösungsansätze und Projekte entwickelt. Dabei werden alle wichtigen Themen, baulicher, sozialer und ökologischer Art, betrachtet und behandelt. Sowohl der Prozess als auch die Ergebnisse der Dorfmoderation werden dokumentiert und dienen als Leitlinie zur Weiterarbeit.

Verlauf der Moderation und Einordnung der protokollierten Veranstaltung

Die Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Holzhausen ist mit einer Auftaktveranstaltung am 28. April 2023 gestartet, an der ca. 100 Einwohner:innen teilnahmen. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, die Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde zu benennen und Ideen und Anregungen für die zukünftige Entwicklung der Ortsgemeinde zu äußern.

Das erste Treffen der Arbeitsphase der Dorfmoderation war der Dorfrundgang, bei welchem sich die Teilnehmer:innen wichtige (öffentliche) Plätze und (Verkehrs-)Räume anschauten und erste Ideen zur möglichen Entwicklung der Ortsgemeinde diskutierten.

Das Treffen am 07.06.2023 war das erste inhaltliche Treffen und diente dem Einstieg in die Themen Ortsbild, Verkehr und ÖPNV. Nach einer kurzen Vorstellungs- und Interessens- austauschrunde wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet. Eine Gruppe widmete sich dem Themen Verkehr, während die andere Gruppe sich der Thematik des Ortsbildes annahm.

Das hier protokollierte Treffen am 04.07.2023 diente der Vertiefung der baulich-infrastrukturellen Themen, welche im Rahmen der ersten Treffen und während des hier protokollierten Treffens aufkamen. Eine Übersicht dieser Themen wurde auf einem Plakat erstellt (siehe Abbildung 1).

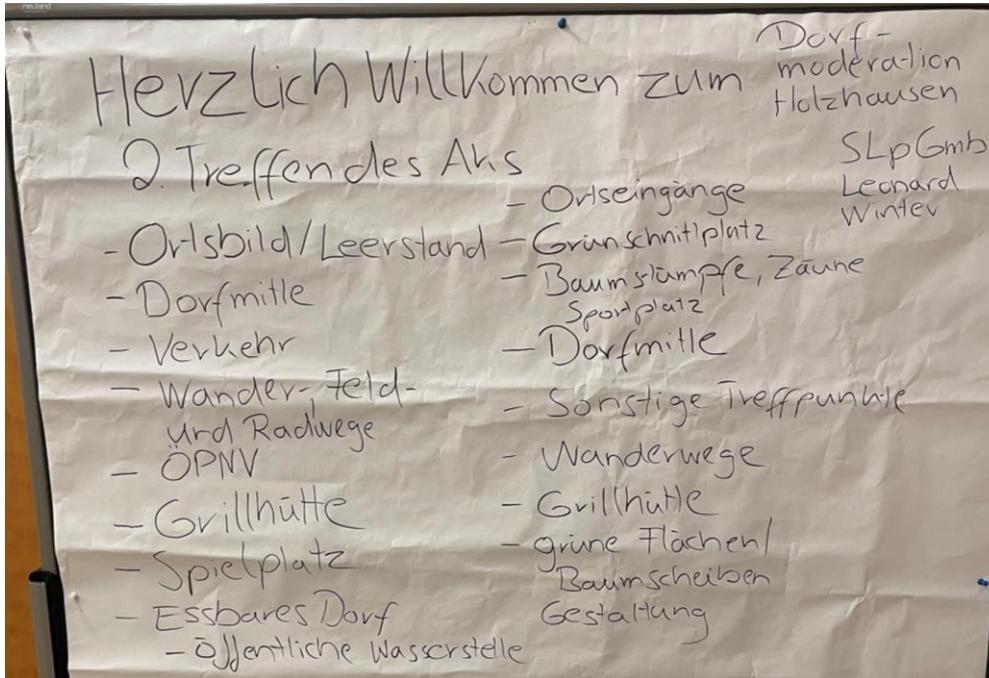


Abb. 1: Themen des Arbeitskreises

1.) Treffpunkte im Ort

Orte sollten abhängig von ihrer Größe über ansprechende Treffpunkte verfügen, damit soziale Kontakte gepflegt und geknüpft werden können. Es wurde daher erörtert, welche Treffpunkte in Holzhausen bestehen und ob diese zufriedenstellend gestaltet sind und entsprechend genutzt werden (siehe Abbildung 2). Ehrenamtliche Mithilfe und gemeinsame Aktionen der Dorfgemeinschaft können zum Erhalt und zur Pflege der Orte beitragen.

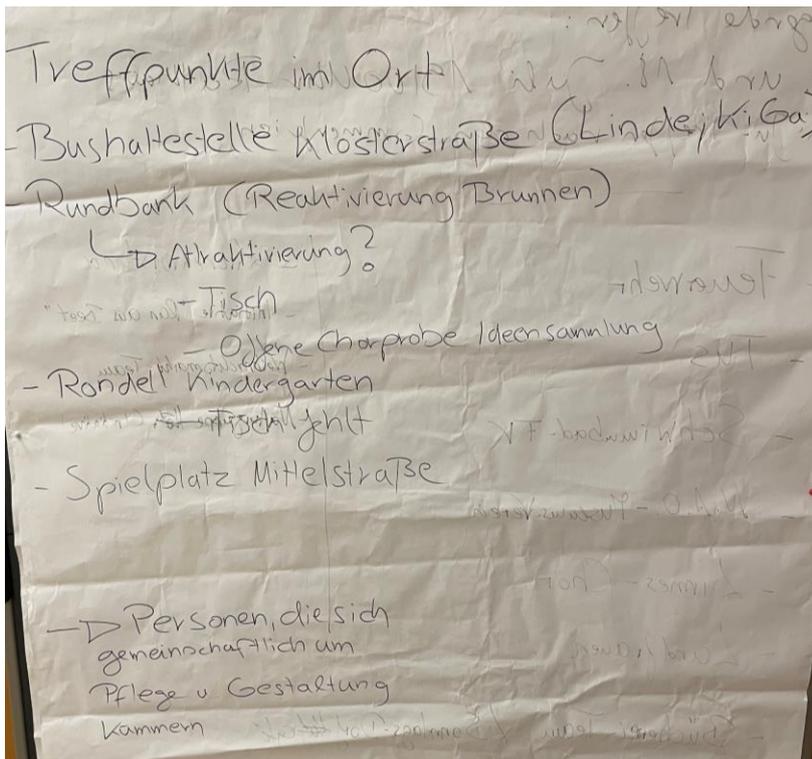


Abb. 2: Treffpunkte im Ort



2.) Zukünftige Dorfmitte

Im Rahmen des ersten Treffens des Arbeitskreises wurde diskutiert, welche Orte in Holzhausen in Form eines Dorfplatzes gestaltet werden könnten.

Folgende Orte wurden in Betracht gezogen:

1. Platz an der Klosterstraße
 - Hier findet bereits der Weihnachtsmarkt statt.
 - Der Ort wird geschätzt aufgrund des zentralen Baumes und der innerörtlichen Lage.
 - Die vorhandene Rundbank eignet sich nicht als Treffpunkt.
 - Eine Umgestaltung ist nur möglich, wenn die Ortsgemeinde private Flächen erwirbt, deren Verfügbarkeit nicht geklärt ist.
2. Freifläche auf der nördlichen Seite der Nikolaus-August-Otto-Straße
 - Unabhängig von den jetzigen Eigentumsverhältnissen bestünde hier die Chance, eine Umgestaltung der Fläche nördlich der Straße mit einer Umgestaltung der Flächen rund um das Rathaus zu kombinieren.
 - Eine Sanierung der Bushaltestellen vor dem Rathaus steht ohnehin an. Somit könnten Arbeiten kombiniert werden.
 - Allerdings erscheint die Fläche, welche am Rand der Ortsgemeinde liegt, nicht zentral genug.
 - Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass es zu Konfliktsituationen mit dem motorisierten Verkehr kommt.
3. Neue Mitte rund um das Rathaus
 - Das Umfeld des Rathauses als zentraler Ort der Ortsgemeinde könnte weiter ausgebaut werden.
 - Allerdings befinden sich die angrenzenden Grundstücke nicht im Eigentum der Ortsgemeinde und müssten, vorausgesetzt die Eigentümer sind verkaufsbereit, erworben werden.
4. Fläche Feuerwehr-Spielplatz-Evangelisches Gemeindehaus
 - Die Flächen rund um das evangelische Gemeindehaus befinden sich im Eigentum der Kirchengemeinde.
 - Aufgrund der Ansiedlung des Spielplatzes an dieser Stelle wird dem Ort in Zukunft eine größere Bedeutung zukommen.
5. Fläche westlich der Bäderstraße/Heckmüller Weg
6. Fläche Ecke Sauerbornsweg/Ringstraße

Im Rahmen des zweiten Treffens konnte noch nicht geklärt werden, welche Fläche favorisiert wird. Näher diskutiert wurde die Fläche am Spielplatz. Allerdings lässt sich zurzeit nicht abschätzen, welche Flächen dort zur Verfügung stehen werden, um eine Gestaltung entsprechend der Wünsche der Dorfgemeinschaft vorzunehmen. Auch war den Anwesenden nicht bewusst, welche Planungen seitens der Gemeindeverwaltung gegenwärtig existieren.



Daher wurden zunächst Wünsche für eine Gestaltung geäußert. Es soll zu einem späteren Zeitpunkt eruiert werden, ob sich diese Wünsche am Spielplatz verwirklichen lassen oder ob eine andere Fläche gesucht werden muss. Die Ideen wurden auf einem Plakat festgehalten (siehe Abbildung 3).

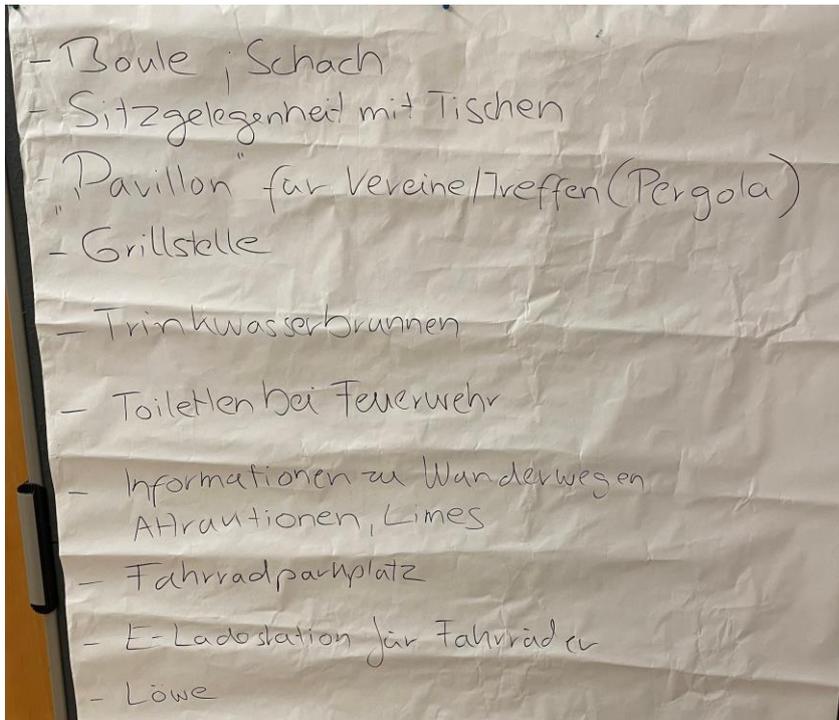


Abb. 3: Ideen für eine Dorfmitte

3.) Ortseingänge

Die Eingänge der Ortsgemeinde an der Bäderstraße und der Nikolaus-August-Otto-Straße verfügen über Willkommensschilder, welche jedoch kaum wahrnehmbar und sanierungsbedürftig sind. Es wurden zum Treffen Beispiele aus anderen Dörfern mitgebracht und besprochen. Erwähnt wurde die Bedeutung eines Ortseinganges als Signal an herankommende Fahrzeugfahrer:innen, dass sie sich nun in einer Ortschaft befinden und langsamer fahren müssen. Über eine bessere Platzierung der Schilder wurde gesprochen. Zudem wurde eine andere Gestaltung der Schilder erörtert. Schließlich fand das Thema der baulichen Umgestaltung der Ortseingänge Erwähnung.

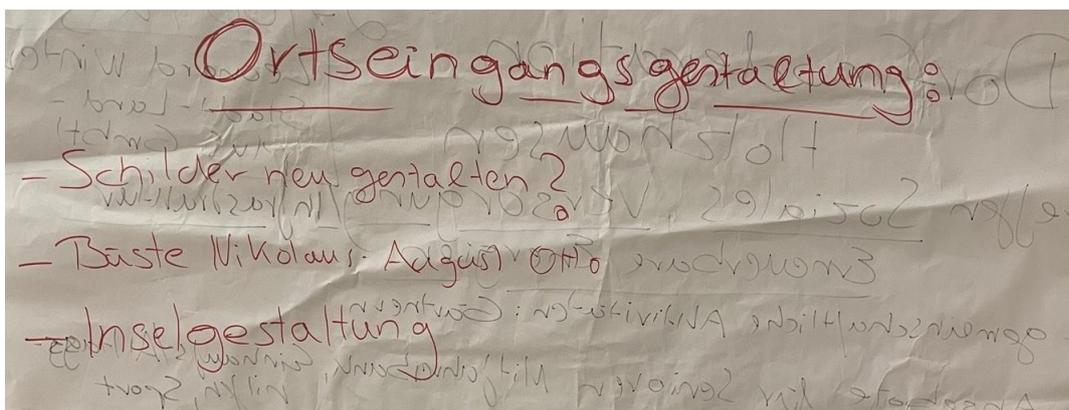


Abb. 4: Ortseingangsgestaltung



4.) Grünstreifen an der Bäderstraße

An der Bäderstraße existieren Grünstreifen. Zudem gibt es innerorts viele Baumscheiben. Diskutiert wurde daher die zukünftige Bepflanzung. Gewünscht wird eine pflegearme, naturnahe und insektenfreundliche Gestaltung. Geklärt werden soll, welche Flächen im Ort zur Verfügung stehen und welche Belange anderer Behörden usw. berücksichtigt werden müssen. Die Einsaat könnte als Gemeindeveranstaltung erfolgen. Bei Interesse könnte es in Zukunft mehr gemeinsame Aktionen für den Naturschutz und die Bepflanzung und Pflege örtlicher Grünflächen geben.

5.) Grillhütte

Die Grillhütte der Ortsgemeinde verfügt über eine Versorgung mit Wasser und Strom und besitzt zudem sanitäre Anlagen. Allerdings wird sie von vielen als zu klein empfunden und ist darüber hinaus in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Es mangelt zudem an Lagerflächen. Problematisch ist auch die Parksituation, denn die Hütte befindet sich in einem Wasserschutzgebiet. Denkbar wäre eine Einwohner:innen-Aktion zur Sanierung der Hütte. Eine solche Veranstaltung wurde bisher noch nicht durchgeführt. Allerdings existieren bereits Planungen zur Umgestaltung des Ortes. Zu beachten ist, dass sich die Hütte im Naturpark Nassau befindet, weshalb sie weiterhin als offenes Gebäude gestaltet sein muss. Es stand die Frage im Raum, ab welchem Umfang einer Bautätigkeit an der Hütte die Einreichung eines Bauantrages erforderlich ist.

6.) Sonstiges

Am Ortseingang aus Richtung Pohl kommend befindet sich eine Fläche, welche als Pumptrack gestaltet werden sollte. Zurzeit befindet sich dort ein Lagerplatz der Deutschen Glasfaser. Wenn die Arbeiten jener Firma beendet sind, soll der Platz wieder hergerichtet werden. Er soll zukünftig sowohl für Fahrräder als auch für Elektroautos genutzt werden können. Mit einem Zaun in Richtung Bäderstraße soll für Sicherheit gesorgt werden.

Die Turnhalle der Ortsgemeinde muss zukünftig saniert werden. Die Fassadengestaltung mit Werbeplakaten wurde diskutiert.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde sich auch nach dem Stand der Dinge hinsichtlich des Jugendraums erkundigt, welcher sich in einem Untergeschoss des Bauhofanbaus befinden soll. Die Stadt-Land-plus GmbH erkundigt sich, inwiefern eine Förderung des Projektes möglich ist.

Zudem wurde der Grünschnittplatz erwähnt, der wiederum als Basketballplatz angedacht war.



Ausblick

Die nächsten Treffen finden wie folgt statt:

- **Dienstag, den 26.09.2023, um 18:00 Uhr im „Dom“:
Separates Treffen für Senior*innen**
- **Montag, den 09.10.2023, im Rathaus, separate Treffen:**
 - **16:30 Uhr Kinder**
 - **18:00 Uhr Jugend**

Der Termin für das nächste Arbeitskreis-Treffen wurde noch nicht festgelegt, wird aber rechtzeitig bekanntgegeben.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner Holzhausens sind herzlichst eingeladen an der Gestaltung der Zukunft des Ortes mitzuwirken. Bitte verpassen Sie diese einmalige Gelegenheit nicht und beteiligen Sie sich zahlreich an den moderierten Veranstaltungen.

Von allen Veranstaltungen werden Protokolle erstellt, die den Interessent:innen per E-Mail zugeschickt werden

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i. A. Leonard Winter, Magister iuris (Universität zu Köln)/ag
Manderscheid, 10.08.2023

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Eilenz, Ortsgemeinde Holzhausen an der Haide
- Frau Köhler, Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten
- Herr Neeb, Dorferneuerungsbeauftragter des Rhein-Lahn-Kreises
- Interessent:innen der Dorfmoderation (per E-Mail, soweit bekannt)